

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 9 (1955)

**Heft:** 4

**Artikel:** Neue Verkaufsräume der Firma Hans Hassler & Co. AG, Aarau = Nouvelles salles de vente de la maison Hans Hassler & Cie. S.A., Aarau = New sales premises of the Hans Hassler Co. Ltd., Aarau

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-329028>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nachtansicht der Schaufensterfront.  
Façade des vitrines.  
Shop window.

## Neue Verkaufsräume der Firma Hans Hassler & Co. AG, Aarau

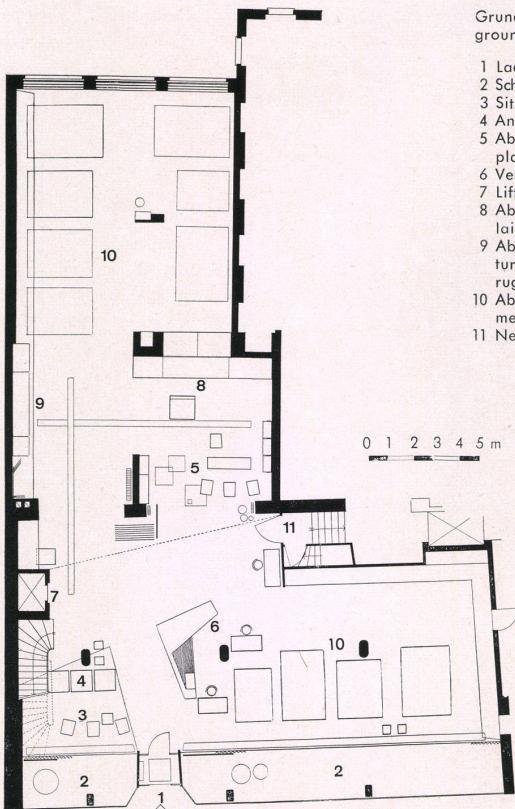
Nouvelles salles de vente de la maison  
Hans Hassler & Cie. S.A., Aarau

New sales premises of the Hans Hassler Co. Ltd.,  
Aarau

Innenarchitekten: Nauer & Vogel SWB,  
Zürich  
Architekten des Baues: Richner & Anliker,  
Aarau

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan  
ground-floor

- 1 Ladeneingang / Entrée du magasin / Shop entrance
- 2 Schaufenster / Vitrine / Shop window
- 3 Sitzcke / Coin des sièges / Seat corner
- 4 Anstellitsche / Tables d'exposition / Display counters
- 5 Abteilung Bodenbeläge / Rayon des couvertures de  
planchers / Department floor covers
- 6 Verkaufstisch / Table de vente / Sales counter
- 7 Lift / Ascenseur / Lift
- 8 Abteilung Wolldecken / Rayon des couvertures de  
laine / Department for woollen blankets
- 9 Abteilung Reise- und Couchdecken / Rayon des couver-  
tures de voyage et de divans / Department for travel  
rugs and couch covers
- 10 Abteilung Teppiche / Rayon des tapis / Carpet depart-  
ment
- 11 Nebeneingang / Entrée de service / Side entrance



Im Erdgeschoß des Neubaus der Firma Hans Hassler & Co. AG, Aarau, war auf einer Grundfläche von zirka 280 qm mit zirka 35 m Schaufensterfront ein repräsentativ wirkender Verkaufsraum einzurichten. Die räumliche Disposition wurde weitgehend durch die Dimensionen und das Gewicht des Verkaufsgutes sowie die große Farbigkeit desselben bestimmt. Ein solcher Verkaufsraum ist anverhältnismäßig große offene Boden- und Wandflächen gebunden und verlangt eine Farbgebung, welche die Wirkung der Farben der Teppiche in keiner Weise beeinträchtigen darf. Diese Bedingungen konnten in den neuen Verkaufsräumen auf eine ideale Weise verwirklicht werden. Für die Abteilungen Teppiche, Vorlagen, Bettumrandungen und Dekken sowie für die Räume der Bodenbeläge, Muster und Beratung stand im Erdgeschoß eine Bodenfläche von 280 qm, im Obergeschoß eine zusätzliche Fläche von 350 qm für Orientteppiche zur Verfügung. Der Lagerraum für Bodenbeläge wie Linoleum, Gummi, Plastik usw. wird über eine kleine sechsstufige Treppe direkt vom Verkaufsraum aus erreicht, wo die Kollektionen aller bekannten Linoleumfabriken des Kontinents und Amerikas in Originalrollen zur Besichtigung und Auswahl bereitliegen.

Die Absichten des Bauherrn und der Architekten waren, um dem Verkaufsgut die ihm gemäße Dominante zu geben, Wände und Böden zurücktreten zu lassen, weshalb für den Boden Grau,



Blick in die Abteilungen Teppiche und Spannteppiche links, rechts davon der Besprechungsraum.  
Vue des rayons de tapis et tapis tendus.  
View into the rug and inlaid carpet department.

Eingangspartie mit Sitzecke für Kunden.  
Entrée avec coin de sièges pour les clients.  
Entrance section with seat corner for customers.

Seite 275 / Page 275:

1  
Detail der Haupttreppen.  
Détail de l'escalier principal.  
Section of main staircase.

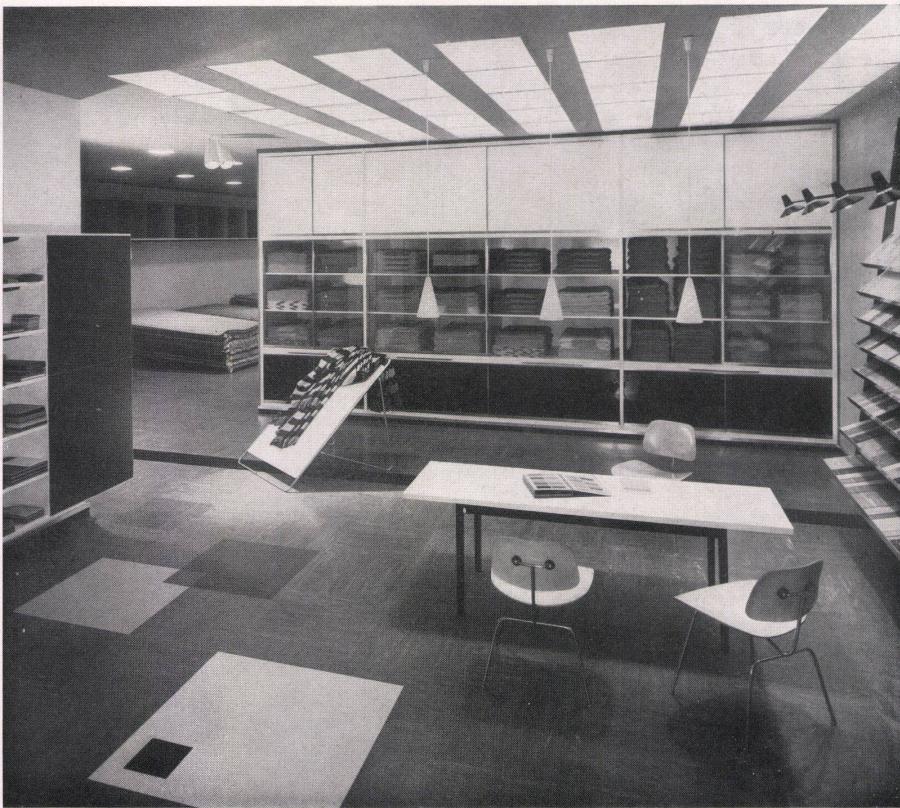
2  
Besprechungsraum mit Wandgestell für Bodenbeläge-  
muster.  
Salle des conférences.  
Conference room.

3  
Blick von der Abteilung Linoleum in den Besprechungs-  
raum mit quergestellter Schrankwand für Woll- und Reise-  
decken.  
Vue de la salle de conférences, prise du rayon des lino-  
léums.  
View from the lino department into the conference room.





1



2

für die Wände Weiß und Schwarz mit Anticordal gewählt wurden und die wenigen Kleinwände, Säulen, Bodeneinlagen und Möbel mit hellfarbigen Akzenten aufgelockert wurden. Die Beleuchtung in ihrer Gesamtheit erfolgt durch in die Decke eingelassene Reflektoren, die teilweise auch die Wände mit den gestapelten Kleinwaren und Läufern erhellen.

Die Teppiche sind nach Größen geordnet und flach auf Podien ausgestellt, die kleinformatigen Vorlagen und Rollenwaren auf leicht wirkenden Wandgestellen, Woll- und andere Dekken in durchsichtigen oder schwarz verglasten Schrankmöbeln.

Vom eigentlichen Verkaufsraum durch Kasten- und Wandelemente abgegrenzt ist ein Besprechungs- und Musterraum.

Ein schräg gestelltes, direkt beleuchtetes Musterstell mit Tablaren für Bodenbeläge vermittelt eine ausgezeichnete Übersicht. Ein Wandschrank mit farbigen Türen enthält Spannteppichmuster. Eine besondere Note wurde der Eingangspartie gegeben, wo bequeme, neuzeitliche Sitzgelegenheiten und Kleintische mit farbigen Platten auf schwarzem Bouclé für die Kunden angeordnet sind.

Der in Form eines stumpfen Winkels mit schwarz-rotem Linolbelag durchgebildete Kass- und Packtisch steht schräg zum Eingang angeordnet und leitet den eintretenden Kunden den Weg zum Hauptverkaufsraum. Freistehende Tischpulte in hellem Ahorn für das Verkaufspersonal sowie leicht wirkende Stühle für den Kunden vervollständigen das Mobiliar.

Eine elegante schlanke Betontreppe mit Geländer aus Anticordal und hellgrauem Plastikbelag führt an einem verglasten Büroraum vorbei in das im ersten Stockwerk gelegene Lager für Orientteppiche. In einem Saal dieses Stockwerkes ist die Decke dunkel gestrichen, wodurch das Licht auf die großformatigen Perserteppiche konzentriert wird.

Dem Ladengeschäft im Erdgeschoß ist eine En grosabteilung mit einer Bodenfläche von zirka 2500 qm angeschlossen. Auch diesem Teil wurde eine neuzeitliche Ausstattung gegeben. N. & V.



3